Marktbote

Gemeindliche Informationen aus dem Rathaus für die Bürgerinnen und Bürger in Murnau · Herbst 2025 · 62

Neue Mobilitätsstation für alle
Lesen Sie weiter auf Seite 6

Großer Erfolg in der Kinderbetreuung
Lesen Sie weiter auf Seite 9

Nachhaltige Partnerschaftsprojekte
Lesen Sie weiter ab Seite 12

Vom Briefkasten in die Hosentasche:

Murnauer Marktbote zieht ins Smartphone

Die erste Ausgabe des Murnauer Marktboten erschien im November 2008. Seitdem hat sich vieles verändert – nicht nur in Murnau, sondern in der Welt und Gesellschaft im Allgemeinen, etwa die Art, wie wir kommunizieren oder wie wir Informationen verarbeiten. Mit dem Murnauer Marktboten informierte der Markt Murnau all die Jahre seine Bürgerinnen und Bürger über Rathausangelegenheiten, Veranstaltungen und soziale Angebote. Zunächst über viele Jahre hinweg als Postsendung in die Murnauer Haushalte, dann zur Abholung im Rathaus und natürlich digital.

Da sich das Informationsverhalten in den letzten Jahren stark geändert hat und der Anspruch auf tagesaktuelle Informationen immer höher wird, ist dies nun die letzte Ausgabe des Murnauer Marktboten. Die Zahlen aus dem Online-Download, die Abholungen der wenigen Printausgaben sowie die Ergebnisse einer Bürgerbefragung zeigen, dass ein aktuelleres und unmittelbareres Format gewünscht ist. Deshalb hat der Markt Murnau die neue Murnau-App bereitgestellt, die von Vereinen, Einrichtungen und der Verwaltung gemeinsam genutzt wird: www.murnau.de/app

Die neue App bündelt alle Vorteile, die in einer sich digitalisierenden Welt gefragt sind:

- Aktuelle News aus Rathaus & Politik
- Vereins- und Veranstaltungskalender, den Vereine und Institutionen selbstständig befüllen können
- Push-Benachrichtigungen, damit Nutzerinnen und Nutzer nichts Wichtiges verpassen
- Interessensteuerung: Sie können bestimmte Themen / Institutionen abonnieren, um die für Sie relevanten Informationen zu erhalten.
- Weitere Dienste wie Abfallkalender, Öffnungszeiten, Bürgerservice oder ein Meldesystem für etwa Schäden oder Anliegen

Die Murnau-App ist kostenfrei und steht im App Store und im Play Store zum Herunterladen zur Verfügung.

Mit der Einführung der Murnau-App hat für den Markt Murnau eine neue Ära der Bürgerinformation begonnen: flexibler, schneller, interaktiver. Der Murnauer Marktbote hat über Jahre seinen Dienst getan – nun wird er durch ein zeitgemäßes digitales Angebot abgelöst. In der Veränderung liegt eine Chance: Informationen können damit künftig unmittelbarer und zielgerichteter zu Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern Murnaus gelangen. Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen rund um die Bedienung der App zur Verfügung, denn uns ist bewusst, dass nicht alle Menschen gleich digital-affin sind. Melden Sie sich einfach unter presse@murnau.de. Auch freuen wir uns über weitere Vereine und Institutionen, die in der App beitragen, um gemeinsam die Vielfalt in Murnau abbilden zu können! *red*

© Markt Murnau, AR

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe:

Seite

Bürgerservice
Kontakt & Öffnungszeiten ... 2
Grußwort des Bürgermeisters ... 3
Markt Murnau begrüßt 10 neue Auszubildende ... 3
Das Blaue Land hilft: Rehazentrum für psychotherapeutische Nachbehandlung in Lwiw eröffnet ... 4
Für mehr Inklusion im Sitzungssaal: Induktionsschleife für Hörgeräte ... 4

Tourismus
Tourismus – immer ein Balanceakt ... 5
Murnau und euroart setzen Symbol für europäisches Kunst- und Kulturbewusstsein ... 6
Nachhaltige Mobilität – flexibel, digital und umweltfreundlich ... 6

Wirtschaft & Umwelt
Murnauer Schülerinnen und Schüler pflanzen 80 Bäume für den Klimaschutz ... 7
Neue Radwege in Murnau ... 7
LED Umrüstung erfolgreich abgeschlossen ... 7
Umwelt schützen mit Spaß und Engagement ... 8
Qualifizierter Mietspiegel für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen ... 8

Bildung & Soziales
Tage der offenen Tür und Anmeldung Kinderbetreuungseinrichtungen 2026 ... 8
Kinderbetreuung in Murnau Großer Durchbruch für Familien ... 9
Murnau am Staffelsee erhält das Siegel „Kinderfreundliche Kommune ... 9
Murnaus Abfalleimer werden bunt ... 10
Bunte Tonnen für die Seidlschule ... 10
Juliana über ihr Praktikum im Erlhaus ... 10
Zonta Young Women in Leadership Award ... 11
Mehrgenerationenhaus ... 11
Neues aus dem Weltladen ... 11

Partnerschaft mit Atwima
Austausch auf Augenhöhe: Partnerschaft und Nachhaltigkeit im Fokus ... 12
Ein Abend im Zeichen der Partnerschaft ... 12
Spendenlauf der James-Loeb-Grundschule ... 13
Schokoladenprojekt für den guten Zweck ... 14
Gelebte Schulpartnerschaft:123-Buch ist erschienen ... 14
Our Colourful World – Unsere bunte Welt ... 14

Kultur & Freizeit
Die Fotografin und der Künstler ... 15
Ein neuer Multimediaguide für alle ... 15
Gemeindebücherei Murnau glänzt beim bayernweiten Leistungsvergleich ... 16
Christoph Aschermann ist neuer Leiter ... 16
Camerloher Musikschule ... 17
Kunstnacht Murnau ... 17
10. Murnauer Horváth-Tage ... 17
Mit Herzblut und Engagement ... 17

Wirtschaft & Umwelt
Verein zur Wirtschaftsförderung spendet an Kunterbunt ... 18

Bürgerservice
Mein Lieblingsplatz in Murnau ... 18
Markt Murnau lobt wieder Demokratiepreis aus ... 19
Vorschläge für den Ehrenamtspreis des Marktes Murnau einreichen ... 19
Impressum ... 19

Spenden für die Ukrainehilfe „Das Blaue Land hilft“

Kto-Inhaber: Markt Murnau a. Staffelsee
IBAN: DE87 7035 1030 0032 6841 85
BIC: BYLADEM1WHM
Institut: Sparkasse Oberland
Verwendungszweck: „Das Blaue Land hilft: Ukraine“
Mehr Infos zur Spendenbescheinigung unter: www.murnau.de/ukraine

Kontakt & Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung im Rathaus
Telefon: 08841 476-0
Mo bis Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Di 14.00 - 16.00 Uhr
Do 14.00 - 16.00 Uhr (Einwohnermeldeamt/Ordnungsamt bis 18.00 Uhr)

Gemeindewerke Murnau
Telefon: 08841 48929-0
E-Mail: info@gw-murnau.de
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Gemeindebücherei
Telefon: 08841 476-230
E-Mail: buecherei@murnau.de

Öffnungszeiten:
Mo 14.00 – 17.00 Uhr
Di 14.00 – 18.00 Uhr
Mi 09.00 – 12.00 Uhr
Do 14.00 – 18.30 Uhr
Fr 09.00 – 17.00 Uhr

Marktarchiv
Telefon: 08841 476-220
E-Mail: archiv@murnau.de
Mi 9:00 – 12:00 Uhr
Do 9:00 – 12:00 Uhr

Weitere Ansprechpartner

Bauamt
08841 476-170
E-Mail: bauamt@murnau.de

Einwohnermeldeamt
08841 476-161
E-Mail: einwohnermeldeamt@murnau.de

Geschäftsleitung
08841 476-101
E-Mail geschaeftsleitung@murnau.de

Kämmerei
08841 476-140
E-Mail: kaemmerei@murnau.de

Kasse
08841 476-150
E-Mail: kasse@murnau.de

Ordnungsamt
08841 476-160
E-Mail: ordnungsamt@murnau.de

Amt für Soziales und Familie
08841 476-115
E-Mail: soziales&familie@murnau.de

Standesamt
08841 476-120
E-Mail: standesamt@murnau.de

Steuerstelle
08841 476-155
E-Mail: steuerstelle@murnau.de

GEMEINDEWERKE MURNAU

Viehmarktplatz 1
82418 Murnau am Staffelsee
Telefon 08841/489 29-0
Telefax 08841/489 29-222
www.gw-murnau.de
info@gw-murnau.de

... fair und nah, wir sind für Sie da!

Änderung der Öffnungszeiten der Gemeindewerken Murnau

Die Gemeindewerke Murnau ändern ab Montag, den 1. September 2025, ihre Öffnungszeiten für den persönlichen Kundenverkehr dauerhaft. Das Kundencenter ist für Bürgerinnen und Bürger von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Von Montag bis Donnerstag sind die Gemeindewerke Murnau nachmittags telefonisch erreichbar und nach vorheriger Terminvereinbarung auch persönlich. Bürgerinnen und Bürger erreichen die Gemeindewerke telefonisch unter der Rufnummer 08841/48929-0 oder per E-Mail über info@gw-murnau.de

Der Notdienst der Gemeindewerke Murnau ist erreichbar unter folgenden Rufnummern:

- **Notdienst Wasser:** 0170/99 362 53
- **Notdienst Kläranlage:** 08841/9614
- **Notdienst Fernwärme:** 0151/167 67 890
- **Notdienst Strom (Bayernwerk):** 0941/28 003 366
- **Notdienst Gas (Energie Südbayern):** 08824/9 22 90

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

diese Ausgabe des *Marktboten* ist eine besondere – denn es ist die letzte in dieser Form. Wir verabschieden uns damit von einem vertrauten Format, das uns über viele Jahre hinweg begleitet hat.

Die Entscheidung, den *Marktboten* einzustellen, ist uns nicht leicht gefallen. Uns ist bewusst, dass einige von Ihnen noch nicht regelmäßig online unterwegs sind. Gerade deshalb haben wir lange an der gedruckten und als online verfügbaren Version festgehalten.

Der *Marktbote* war immer ein hochwertiges Informationsblatt, auf das wir stolz waren. Aber: Die Zeiten haben sich verändert. Informationen müssen heute schnell und aktuell sein – und genau das war mit dem bisherigen Format nicht immer möglich. Außerdem ist der Aufwand für ein Produkt dieser Qualität – mit Druck, Layout und Verteilung – hoch. Zuletzt war der *Marktbote* nur noch in geringer Stückzahl im Rathaus und online abrufbar, und die Leserzahlen sind stark zurückgegangen. Damit erreichen wir unsere Bürgerinnen und Bürger einfach nicht mehr so, wie es nötig wäre.

Deshalb schlagen wir nun ein neues Kapitel auf: mit unserer **Murnau-App**. Sie ist schnell, praktisch, aktuell – und direkt auf dem Handy immer dabei. Viele unserer Vereine nutzen die App schon erfolgreich und zeigen, wie vielfältig sie einsetzbar ist – für Veranstaltungen, Hinweise, Bilder, Termine und vieles mehr.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei **Frau Röttinger** bedanken, die den Marktboten mit großem Engagement und viel Herzblut betreut hat, sowie bei **Frau Sedlak**, die sich mit großer Sorgfalt um die Murnau-App kümmert.

Ich lade Sie herzlich ein: Gehen Sie mit uns diesen Schritt. Bleiben wir verbunden – nur auf einem neuen Kanal. **Vom Marktboten zur Murnau-App.** www.murnau.de/app

Herzliche Grüße
Ihr Rolf Beuting
Erster Bürgermeister

Markt Murnau begrüßt 10 neue Auszubildende

Zehn junge Menschen haben diese Woche ihre Ausbildung begonnen und ergänzen den Markt Murnau in unterschiedlichen Abteilungen. Dabei finden auch verschiedene Ausbildungsmodelle Anwendung, wie etwa die neue praxisintegrierte Ausbildung für Kinderpflege (Schulversuch KiPrax) oder klassische mehrjährige Ausbildungen.

© Markt Murnau, MC

Der erste Tag des neuen Lebensabschnitts startete für die neuen Auszubildenden mit einem gemeinsamen Frühstück mit den jeweiligen Vorgesetzten im Sozialraum des Rathauses. Eine gute Gelegenheit, um sich in entspannter Atmosphäre kennenzulernen. Die Auszubildenden im zweiten Lehrjahr Benedikt Einberger und Moritz Clormann führten die Gruppe im Anschluss durch das Rathaus, erläuterten die Abläufe und zeigten ihren neuen Kolleginnen und Kollegen die nahegelegenen Außenstellen.

Herzlich willkommen heißt der Markt Murnau die jungen Auszubildenden, die zum 1. September ihre Ausbildung begonnen haben: (vorne v.l.) Lydia Schilcher, Kinderpflegerin in der KiTa Drachennest (KiPrax); Alisa Kinner, Anerkennungsjahr als Erzieherin in der KiTa Drachennest; Juliane Steffl, sozialpädagogisches Einführungsjahr in der KiTa Drachennest; Mary Rausch, Verwaltungsfachangestellte im Rathaus; (hinten v.l.): Flora Berger, sozialpädagogisches Einführungsjahr in der KiTa Drachennest; Antonia Schägger, Kinderpflegerin in der KiTa Drachennest; Ivo Alexandre Maia da Silva Simões, Kinderpfleger in der KiTa Drachennest (KiPrax); Felias Frick, Verwaltungsfachangestellter im Rathaus; Hannah Schirin Philipp, Immobilienkauffrau im Immobilienmanagement; Adrian Knezevic, Fachinformatiker für Systemintegration in der IT-Abteilung. Personalleiterin Patricia Rautenberg (1. vorne v.l.) und Bürgermeister Rolf Beuting (4. vorne v.r.) begrüßen sie alle herzlich.

Der Markt Murnau wünscht den neuen Auszubildenden einen guten Start in das Berufsleben und freut sich auf die Zusammenarbeit in den unterschiedlichen Abteilungen. ❑ *red*

Karriere beim Markt Murnau

Der Markt Murnau a. Staffelsee sucht stets engagierte Persönlichkeiten, die in einem kollegialen und wertschätzenden Umfeld die Zukunft der Gemeinde mitgestalten wollen. Unser Personal bildet das Kapital für die Bewältigung der vielfältigen und sinnstiftenden Aufgaben einer Kommunalverwaltung. Daher haben wir eine Arbeitsstruktur geschaffen, in der Work-Life-Balance kein Fremdwort und Vereinbarkeit von Familie und Beruf möglich ist. Die Arbeitszeiten sind – im Rahmen unserer Möglichkeiten – bestmöglich mit unseren Mitarbeiter:innen abgestimmt. Wir leben eine offene Kommunikationskultur und bieten eine faire Bezahlung sowie attraktive Sozialleistungen gemäß des TVöD-VKA mit abwechslungsreichen Tätigkeitsfeldern, langfristigen Perspektiven und vielen Weiterbildungsmöglichkeiten an.
Unsere Stellenausschreibungen finden Sie unter: www.murnau.de > Karriere

Das Blaue Land hilft:

Rehazentrum für psychotherapeutische Nachbehandlung in Lwiw eröffnet

Das Rehazentrum für psychotherapeutische Nachbehandlung in der westukrainischen Stadt Lwiw ist fertiggestellt und hat seinen Betrieb aufgenommen. Die Einrichtung wurde mit Unterstützung aus der Spendeninitiative „Das Blaue Land hilft" realisiert.

Bürgermeister Rolf Beuting und Großweils Bürgermeister Frank Bauer besuchten im August 2025 die ukrainische Stadt Lwiw, um u.a. Spendenprojekte der Aktion „Das Blaue Land hilft" in Augenschein zu nehmen.
Eine der Stationen: das neue Zentrum für psychotherapeutische Nachbehandlung, das Mitte dieses Jahres eröffnet wurde. Dort finden Kriegsgefangene, Soldaten, Zivilisten und Kinder seelische Hilfe und Unterstützung.
Im vergangenen Sommer konnten die beiden Blaue-Land-Bürgermeister das Projekt bereits in der Entstehung begleiten. Nun ist das Gebäude eingerichtet und ein bedeutender Meilenstein in der überregionalen Solidarität und Zusammenarbeit der Hilfsaktion „Das Blaue Land hilft".

© Stadtverwaltung Lwiw

Mit dem neuen Rehazentrum wird nun eine essenzielle Lücke in der medizinisch-psychologischen Betreuung geschlossen. Ein besonderer Ansatz: Kunsttherapie – durch Malen, Modellieren oder kreative Ausdrucksformen können vom Krieg gezeichnete Menschen ihre Gefühle verarbeiten, soziale Kompetenzen neu erlernen und so versuchen, Schritt für Schritt wieder am normalen Leben teilzunehmen.
„Viele Soldaten kehren mit tiefen seelischen Wunden zurück. Sie brauchen nicht nur medizinische, sondern auch intensive psychotherapeutische Unterstützung", betont Bürgermeister Rolf Beuting. Auch Bürgermeister Frank Bauer erinnert sich eindrücklich an die allgegenwärtige Trauer in Lwiw: „Die Stadt hat seit Kriegsbeginn über 1.000 gefallene Soldaten beerdigen müssen. Der Schmerz ist spürbar – und der Bedarf an Hilfe enorm."
Das neue Rehazentrum steht sinnbildlich für diese Hilfsbereitschaft und für die Hoffnung auf Heilung, Menschlichkeit und Frieden. Die Initiative „Das Blaue Land hilft" sammelt weiterhin Spenden, um den Betrieb des Rehazentrums und ähnliche Projekte nachhaltig zu sichern. Alle Infos zum Spendenkonto finden Sie auf Seite 2. *red*

Für mehr Inklusion im Sitzungssaal:

Induktionsschleife für Hörgeräte

Der Sitzungssaal im Murnauer Rathaus wird derzeit technisch modernisiert, um Menschen mit Hörbeeinträchtigungen künftig eine bessere Teilhabe zu ermöglichen. Der Markt Murnau geht damit auf Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern ein, wonach die Akustik im Saal nur schwer mit Hörgeräten zu verstehen sei – denn Inklusion und Teilhabe sind der Marktgemeinde sehr wichtig.

Ein spezielles Kupferband sorgt nun dafür, dass das Audiosignal aus den Mikrofonen nicht nur über die Lautsprecher zu hören ist, sondern als Induktionsschleife direkt in Hörgeräte übertragen wird. Die Installation dieser modernen Technik übernimmt die Firma Graf Elektronik aus Wolfratshausen, die auf Konferenz- und Medientechnik spezialisiert ist. Die Induktionsschleife bringt neben der allgemein besseren Akustik noch weitere Vorteile mit sich: Störende Umgebungsgeräusche oder Nachhall im Raum werden deutlich reduziert, da das Signal direkt im Hörgerät ankommt. Dadurch wird Sprache klarer und lauter wahrgenommen, was die Verständlichkeit erheblich verbessert. Zudem ist die Nutzung diskret, da keine zusätzlichen Geräte erforderlich sind – es genügt das eigene Hörgerät mit aktivierter T-Spule. Wichtig ist dabei, dass Nutzerinnen und Nutzer gegebenenfalls die T-Spule im Hörgerät von ihrem Hörakustiker freischalten lassen.
Dem Markt Murnau ist Teilhabe für alle ein wichtiges Anliegen: „Inklusion bedeutet, Barrieren abzubauen. Mir ist es besonders wichtig, dass wir allen Menschen die Möglichkeit geben, aktiv am gesellschaftlichen und politischen Leben teilzunehmen. Mit der neuen Technik im Sitzungssaal setzen wir ein klares Zeichen für mehr Teilhabe, das freut mich persönlich sehr", betont Bürgermeister Rolf Beuting. Damit das gelingt, hat die Marktgemeinde ca. 3100 Euro investiert. Mit dieser Maßnahme geht der Markt Murnau einen weiteren Schritt hin zu einer inklusiven Gemeinde, in der alle Bürgerinnen und Bürger gleichberechtigt teilhaben können. *red*

(v.l.) Florian Graf, Inhaber der Firma Graf Elektronik, erläutert Bürgermeister Rolf Beuting, wie die Technik mittels Kupferband funktioniert.
© Markt Murnau, AR

Tourismus – immer ein Balanceakt

Tourismus ist weit mehr als nur Gäste, die Urlaub machen. Er beeinflusst das tägliche Leben in unserer Region – oft, ohne dass wir es direkt bemerken.

Mehr Lebensqualität – auch für Einheimische

Tourismus kann die Lebensqualität vor Ort spürbar verbessern. Viele Maßnahmen, von denen wir alle profitieren, wären ohne ihn nicht denkbar: bessere Bus- und Bahnverbindungen, neue Parkplätze, Mobilitätsstationen mit E-Ladesäulen oder der beliebte „Blaue Land Bus“ – das alles wird oft nicht mit dem Tourismus in Verbindung gebracht, ist aber ein direkter Effekt davon.

Wege, die verbinden

Ein gepflegtes Netz an Rad- und Wanderwegen sorgt nicht nur bei unseren Gästen für Erholung, sondern steht ganzjährig auch den Einheimischen zur Verfügung. Daran arbeiten unsere Tourismusorganisationen gemeinsam mit dem Tiefbauamt – oft in überregionalen Projekten, die weit über die Ortsgrenzen hinausgehen.

Strukturen, die bleiben

Einkaufsmöglichkeiten, ärztliche Versorgung, Sport- und Freizeiteinrichtungen, Schwimmbäder – viele dieser Angebote wären in dieser Vielfalt und Qualität ohne die Gäste nicht finanzierbar. Auch ortsansässige Betriebe, Handwerksunternehmen, Dienstleister und der regionale Handel profitieren vom Tourismus.

Mehr als nur das Gastgewerbe

Oft wird Tourismus auf Hotels und Gastronomie reduziert. Doch selbst diese Angebote werden von uns Einheimischen gern und oft genutzt – vom Frühstück beim Bäcker bis zum Abendessen beim Lieblingswirt.

Tourismus braucht Miteinander

Ein funktionierender und nachhaltiger Tourismus lebt vom Dialog – zwischen Gastgebern, Einwohnern, regionalen Produzenten und Kulturschaffenden. Wertschätzung kann nur entstehen, wenn alle mitreden und mitgestalten dürfen.

Bereits 2018 wurde daher ein touristisches Leitbild für unsere Gemeinde entwickelt, 2022 folgte eines für die gesamte Region. In Workshops kamen Menschen aus allen Bereichen zusammen: Hoteliers, Gastronomen, Einzelhändler, Künstler, Touristiker, aber auch Bürgerinnen und Bürger. Ziel: ein gemeinsames Verständnis und ein respektvoller Umgang miteinander.

© Stoess, Murnau

Für einen verträglichen Tourismus – das tut die Tourist Information

Um Besucherströme in geordnete Bahnen zu lenken und ein gutes Miteinander zu sichern, setzt das Team der Tourist Information auf gezielte Maßnahmen:

- Zusammenarbeit mit allen touristischen Dienstleistern – zum Wohle von Einheimischen und Gästen
- Verantwortungsvolles Verhalten in der Natur – unterstützt durch Aufklärung und Kooperation mit den Rangern der Naturschutzwacht
- Besucherlenkung durch Themenwege, kulinarische Angebote und kulturelle Highlights
- Kein Verkauf von „Geheimtipps“ an Presse oder in sozialen Medien, um Overtourism zu vermeiden
- Klare Position gegen eine FlixBus-Haltestelle
- Netzwerke mit benachbarten Regionen (z. B. Zugspitzregion), sowie Mitgliedschaften in euroArt und der MuSeenLandschaft Expressionismus
- Qualität statt Masse – gezielte PR statt breiter Streuung

Ein Ort des Dialogs

Das Team im Referat Tourismus & Kultur versteht sich als Brücke zwischen allen Beteiligten. Ihr Ziel: einen offenen Raum schaffen für Austausch auf Augenhöhe – für mehr gegenseitige Anerkennung, neue Perspektiven und ein respektvolles Miteinander.

Denn nur wenn Gast, Gastgeber und Natur gleichermaßen respektiert werden, kann Tourismus langfristig erfolgreich und für alle bereichernd sein. *red, CH*

Murnau und euroart setzen Symbol für europäisches Kunst- und Kulturbewusstsein

Murnau, ein lebendiger Künstlerort, damals wie heute, setzt ein Zeichen, das die Verpflichtung zum Erhalt des kulturellen Erbes und nachhaltiges Engagement unterstreichen soll. Der Wassily-Kandinsky-Platz blüht auf: Als Mitglied des Netzwerks euroart, das seit 1994 europäische Künstlerkolonien verbindet und mittlerweile unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments steht, pflanzt Murnau einen farbenfrohen Blumenhartriegel am Wassily-Kandinsky-Platz, gleich neben dem Aufgang zum Schloßmuseum.

Dieser lebendige Ausdruck steht für Wachstum, Inspiration und die gemeinsame kulturelle Verbundenheit. Bereits letztes Jahr fiel im Rahmen des 30jährigen Jubiläum des Netzwerkes in Barbizon (Frankreich) für diese Aktion der Startschuss. „Wir sind stolz darauf, ein Teil dieses lebendigen Netzwerkes der Künstlerkolonien zu sein. Wie eine

(v.l.) Alexandra Thoni, Leiterin des Referats Tourismus & Kultur, und Erster Bürgermeister Rolf Beuting freuen sich über den für das euroart-Jubiläum gepflanzten Blumenhartriegel.
© Markt Murnau, AR

Pflanze gilt es, den Sinn für Kunst und Kultur zu pflegen und zu erhalten. Auch deshalb beteiligen wir uns in Murnau gerne an der Pflanzaktion zum euroart-Jubiläum“, verkündet Bürgermeister Rolf Beuting.

Murnau gilt als Wiege des Expressionismus, war Heimat berühmter Kunstschaffender wie Wassily Kandinsky, Gabriele Münter, Alexej Jawlensky und Marianne von Werefkin. Das charmante und authentische Münter-Haus und das international renommierte Schloßmuseum zeugen von der reichen künstlerischen Geschichte der Künstlergruppe „Der Blaue Reiter“ und der lebendigen Gegenwart dieser reizvollen Region umgeben von Bergen, Seen und dem Murnauer Moos. Heute prägen zahlreiche Kunstschaffende, Kunstvereine, wie z.B. das Tusculum als eine der Künstlervereinigungen in Murnau und ebenfalls Mitglied bei euroart, die kreative Szene mit offenen Ateliers vor Ort, die durch Ausstellungen, Workshops und Kunst im öffentlichen Raum bereichert wird.

Mit dem frischen Blattwerk möchten Murnau und euroart das Engagement für den Erhalt und die Weiterentwicklung des kulturellen Erbes Europas sichtbar machen. Eine Geste für die Entfaltung, Blüte und das Gedeihen der Kunst – verbunden mit dem Wunsch nach fortwährender Inspiration für kommende Generationen. „Wir freuen uns, dieses bedeutende Zeichen gemeinsam mit vielen Künstlerorten des Netzwerkes euroart setzen zu dürfen und so die Verbindung zwischen Kunst, Natur und europäischer Kultur zu stärken“, sagt Alexandra Thoni, Leiterin des Referats Tourismus & Kultur des Marktes Murnau. *red, CH*

Nachhaltige Mobilität – flexibel, digital und umweltfreundlich

Am Bahnhofsplatz 3 steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Gästen eine moderne Mobilitätsstation zur Verfügung. Sie bietet vielfältige, digital buchbare Angebote für eine umweltfreundliche Fortbewegung in und um Murnau – direkt am Bahnhof und zentral gelegen im Erdgeschoss des kommunalen Wohngebäudes.

Das Mobilitätsangebot im Überblick:

- 6 E-Bikes – darunter 5 E-Bikes und 1 E-Lastenfahrrad, betrieben von der lokalen Firma Radlstadl
- 2 E-Fahrzeuge im CarSharing, bereitgestellt durch 17er Oberlandenergie in Kooperation mit dem Autohaus Ortner

Die Angebote sind einfach über die MOQO-APP buchbar und bieten größtmögliche Flexibilität – ob für kurze Strecken in der Region, alltägliche Erledigungen oder Ausflüge ins Umland.

Die Mobilitätsstation ergänzt das bestehende Angebot aus Park & Ride, Bike & Ride und Busanbindung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung klimafreundlicher Mobilität in der Marktgemeinde Murnau. Ziel ist es, individuelle Mobilitätsbedürfnisse mit nachhaltigen Lösungen zu verbinden – digital, effizient und alltagsnah. *red*, ED

© Markt Murnau, AR

Murnauer Schülerinnen und Schüler pflanzen 80 Bäume für den Klimaschutz

Im Rahmen einer Baumpflanzaktion beteiligten sich über drei Tage hinweg Schülerinnen und Schüler aus Murnau aktiv am Klimaschutz: Mitte Juli pflanzten Klassen der James-Loeb-Grundschule, der Emanuel-von-Seidl-Grundschule und der Christoph-Probst-Mittelschule rund 80 junge Eiben und Tannen im Bereich des Bohlenweges im Murnauer Moos. Initiiert und begleitet wurde die Aktion von Eva Dastis, Fachstelle für Klimaschutz und Mobilität des Marktes Murnau.

Im Murnauer Moos lernten die Schülerinnen und Schüler viel über das Thema Torfmoos. © Markt Murnau, ED

Förster Lukas Schöpf vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Weilheim vermittelte den Kindern auf dem Weg durch den Wald spannendes Wissen über das Ökosystem, die Bedeutung artenreicher Wälder im Klimawandel sowie die Funktion des Waldbodens. Besonderes Interesse weckte das Thema Torfmoos: Dieses einen Millimeter pro Jahr wachsende Moos spielt eine zentrale Rolle bei der CO_2-Speicherung und ist für den Erhalt von Hochmooren essenziell. Nach der informativen Exkursion machten sich die Kinder mit Spaten und Schutzhüllen ans Werk. Gepflanzt wurden vor allem Eiben und Tannen – schnellwachsende Baumarten, die sich gut für die Verjüngung des Waldes eignen, da sie im Schatten wachsen können und damit langfristig zur Stabilisierung des Waldbestandes beitragen. Die jungen Bäume wurden sorgfältig gegen Wildverbiss geschützt.

Die Aktion ist mehr als nur ein Umweltprojekt: Sie fördert nicht nur ökologisches Wissen, sondern auch Verantwortungsbewusstsein, Teamarbeit und Naturverbundenheit. Mit viel Engagement und Freude leisteten die Schülerinnen und Schüler einen wichtigen Beitrag für einen zukunftsfähigen Wald, der den Herausforderungen des Klimawandels standhält. ▢ *red*, ED

Neue Radwege in Murnau!

Eine wichtige Maßnahme aus dem Murnauer Radverkehrskonzept ist abgeschlossen: Der Ausbau des Radwegs an der Kemmelallee zwischen Weilheimer Straße und Am Barbarakeller. Eva Dastis, Radverkehrsbeauftragte Markt Murnau, freut sich: „Damit schaffen wir mehr Sicherheit für Schüler und Radfahrer auf dem Weg zum Schulzentrum. Der Radweg wird breiter, und die Wegeführung wird noch komfortabler." Dabei wurde der Gehweg an der Kemmelallee zwischen Weilheimer Straße und Am Barbarakeller von 2,0 m auf 3,0 m verbreitert, um einen sicheren Zweirichtungsradweg zu schaffen. Radfahrer werden an der Weilheimer Straße über eine Fußgängerampel auf den erweiterten Geh- und Radweg an der Esso-Tankstelle geleitet und fahren anschließend auf der Fahrbahn zum Schulzentrum.

Radwegausbau Kohlgruber Straße: die letzte Lücke wird geschlossen!

Ende September starten die Arbeiten für einen sicheren und durchgehenden Radweg in der Kohlgruber Straße. Damit ist ein weiterer großer Meilenstein im Ausbau des Radwegenetzes in Murnau erreicht und die letzte Lücke wird damit geschlossen! Die Verbreiterung der Straße, die Erweiterung des Gehwegs und die Erneuerung des Fahrbahnbelags werden in den nächsten Wochen erfolgen. Das schafft mehr Platz und Sicherheit für alle Radfahrenden! ▢ *red*, ED

© Markt Murnau, ED

LED Umrüstung erfolgreich abgeschlossen

Murnau setzt ein Zeichen für den Klimaschutz: In den letzten vier Jahren hat die Marktgemeinde ihre Straßenbeleuchtung erfolgreich auf energiesparende LED-Technik umgestellt. Das Ergebnis: eine beeindruckende Stromverbrauchs- und CO_2-Reduktion!

Durch die Umrüstung konnten wir den Stromverbrauch im ersten Bauabschnitt von rund 182.000 kWh auf nur noch 41.000 kWh pro Jahr senken – das entspricht einer Kosteneinsparung von etwa 77 %! Für den zweiten Bauabschnitt erwarten wir eine Reduktion Stromverbrauch und Reduktion CO2- Ausstoß von 75%, allerdings liegen Zahlen erst in 2026 vor. Der CO_2-Ausstoß verringert sich erheblich, was einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet.

Bereits 2019 hat der Gemeinderat das Ziel beschlossen, bis 2030 klimaneutral zu sein. Mit Unterstützung von Fördermitteln, Fachfirmen und der Verwaltung haben wir dieses Ziel Schritt für Schritt umgesetzt. In einem ersten und zweiten Bauabschnitt wurden insgesamt 1.415 Leuchtmittel ersetzt.

Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel in Höhe von etwa 30 % aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative, der Komunalrichtlinie des BMU sowie ca. 60 % aus Mitteln des Freistaats Bayern im Rahmen des Programms KommKlimaFöR des StMUV. Der Eigenanteil des Marktes beträgt ca. 47.200 €.

Gemeinsam arbeiten wir daran, Murnau noch nachhaltiger zu machen – für eine bessere Zukunft für alle. ▢ *red, ED*

Wirtschaft & Umwelt

Erste Klasse der Emanuel-von-Seidl-Grundschule Murnau sammelt Müll im Seidlpark

Umwelt schützen mit Spaß und Engagement

Mitte Juli haben die kleinen Umweltschützer der ersten Klasse der Emanuel-von-Seidl-Grundschule Murnau im Seidlpark eine positive Aktion gestartet, um die Natur von Müll zu befreien. Die Marktgemeinde Murnau stellte den Kindern kostenlos Ausrüstung zur Verfügung, darunter Greifer, Sicherheitshandschuhe und Mülltüten, um das Sammeln sicher und einfach zu machen.

© Markt Murnau, ED

„Heute sind unsere Kleinsten Vorbilder für alle, die unsere Natur schützen wollen", sagt Eva Dastis, Fachstelle für Klimaschutz & Mobilität, der Markt Gemeinde Murnau. „Gemeinsam können wir viel bewirken, wenn wir uns für eine saubere und gesunde Umwelt einsetzen."

Mit Begeisterung und Verantwortungsbewusstsein sammelten die jungen Helfer Müll im Park und setzten damit ein starkes Zeichen für den Umweltschutz. Die Aktion zeigt, wie wichtig es ist, schon bei den Kleinsten das Bewusstsein für eine saubere Umwelt zu fördern. Die Marktgemeinde Murnau freut sich über das Engagement der jungen Müllsammler und plant weitere Aktionen in diesem Sinne. ▢ *red, ED*

Zugspitz Region

Qualifizierter Mietspiegel für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen

In Zusammenarbeit mit dem Haus und Grund Garmisch-Partenkirchen e.V. und dem Deutschen Mieterbund Bayern hat die Zugspitz Region GmbH für alle Gemeinden des Landkreises Garmisch-Partenkirchen einen qualifizierten Mietspiegel erstellen lassen.

Ein Mietspiegel ist eine Übersicht über die ortsübliche Vergleichsmiete. Sie wird aus den üblichen Entgelten gebildet, die in einer Gemeinde in den letzten sechs Jahren für Wohnraum vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage einschließlich der energetischen Beschaffenheit und Ausstattung vereinbart oder geändert worden sind.

Der Mietspiegel dient ab sofort als Orientierungshilfe für ein faires Miteinander zwischen Mietern und Vermietern.

Mit dem online Mietenrechner können Sie sich den Basismietwert für Ihre Wohnung ganz einfach selbst ausrechnen. Unser Mietspiegeldokument mit allen Infos rund um den Mietspiegel können Sie sich als PDF herunterladen.

Alle Informationen, Dokumente sowie den Mietspiegelrechner finden Sie auf unserer Webseite www.wohnraumschaffen-zugspitzregion.de

Die dazugehörige Broschüre ist in den Gemeinden des Landkreises erhältlich. ▢ *Heike Klaus*

Tage der offenen Tür und Anmeldung Kinderbetreuungseinrichtungen 2026

© Markt Murnau, AR

Tag der offenen Tür:

Krippe Hochried:
Besichtigungstermine im Januar 2026, nach telefonischer Vereinbarung (08841/474 1700)

Kinderkrippe Kleine Drachen
(vormals SkF Kinderkrippe):
23.01.2026, 15.00 – 17.30 Uhr

Kindertagesstätte Drachennest:
24.01.2026, 9.00 – 13.00 Uhr

Kindertagesstätte Bienenhaus:
23.01.2026, 16.00 – 18.30 Uhr

Haus für Kinder St. Nikolaus:
02.02.2026, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Murmel e.V.:
10.01.2026, 10.00-12.00 Uhr

Großtagespflegen IQ:
29.01.2026, 15.00 – 17.00 Uhr

Die Anmeldung für Kinderbetreuungseinrichtungen erfolgt über die Online-Plattform „Little bird", die vom Landratsamt Garmisch-Partenkirchen zur Verfügung gestellt wird. Sie ist erreichbar unter www.portal.little-bird.de.

Die Anmeldefrist für September 2026 ist am 15.02.2026. ▢ *red, FRH*

Kinderbetreuung in Murnau

Großer Durchbruch für Familien

Murnau erreicht einen wichtigen Meilenstein in der Kinderbetreuung: Die kommunale Mission „qualitativ gute Kinderbetreuung für jedes Kind" wird mit Beginn des neuen Betreuungsjahres erfüllt. Erstmals seit langer Zeit kann jedem Kind ein passender Betreuungsplatz angeboten werden – ganz gleich, ob in der Krippe, im Kindergarten oder im Hort. In einigen Einrichtungen sind sogar noch Kapazitäten frei, sodass auch umliegende Gemeinden unterstützt werden können und Kinder von diesen aufgenommen werden können.

© Markt Murnau, MW

Erster Bürgermeister Rolf Beuting: „Was noch vor Kurzem kaum vorstellbar war, ist jetzt Wirklichkeit: Viele Jahre lang war es ein großes Thema, das Familien sehr belastet hat: zu wenig Personal und somit zu wenige Plätze und eingeschränkte Öffnungszeiten. Jetzt ist das endlich geschafft. Die Probleme der Vergangenheit sind gelöst, und es wurden Strukturen aufgebaut, auf die wir mit unseren Einrichtungen gemeinsam wirklich stolz sein können. Geschlossene Gruppen können wieder öffnen, neue Angebote sind entstanden. Möglich wurde das durch gezielte Investitionen in bessere Arbeitsbedingungen, bessere Betreuungsschlüssel, eine faire Bezahlung in der Ausbildung durch die Einführung der praxisorientierten Ausbildung und ganz praktischer Hilfen, etwa bei Fahrtkosten oder Wohnungssuche. Die Attraktivität des Berufes konnte dadurch gesteigert werden. Diese Investitionen zahlen sich jetzt aus: Jedes Kind in Murnau bekommt einen Betreuungsplatz. Das ist für mich das Wichtigste – und ein echter Durchbruch für unsere Familien."

Dieser Erfolg zeigt sich auch in der kommunalen Kindertagesstätte Drachennest. Dort wurden mit Einführung der praxisintegrierten Ausbildung (PIA) bereits drei neue Auszubildende gewonnen. Ergänzt wird das Team jährlich durch fünf Praktikantinnen aus verschiedenen Ausbildungsstufen. Zusätzlich konnten eine Erzieherin und zwei Kinderpflegerinnen neu eingestellt werden. Auch in den anderen Einrichtungen konnten neue Fachkräfte gewonnen werden, so dass nun deutlich mehr Plätze zur Verfügung stehen.

Ein weiterer Meilenstein ist die Schaffung neuer Einrichtungen: Seit dem 15. Juli 2025 werden die ersten Kinder in der neu geschaffenen Naturgruppe im Drachennest betreut – ein innovatives naturnahes Konzept mit Platz für 18 Kinder. Am 3. September 2025 öffnet zudem das neue integrative Haus für Kinder St. Nikolaus. In das moderne, zukunftsweisende Projekt, das das alte Gebäude der Kindertagesstätte St. Nikolaus ersetzt, wurden rund zehn Millionen Euro investiert. Es bietet Raum für zwei Krippengruppen, vier Kindergartengruppen und zwei Hortgruppen.

Murnau kann damit Beispiel dafür sein, wie verlässliche und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung gelingen kann. Durch klare Ziele, entschlossenes Handeln und eine konsequente Ausrichtung an den Bedürfnissen von Familien. Das ist ein großer Schritt für die Kinder und ein starkes Signal über die Gemeindegrenzen hinaus.

Mit der geplanten Einführung des kooperativen Ganztags an beiden Grundschulen geht Murnau nun den nächsten innovativen Schritt: Als Pilotprojekt im Landkreis wird auch dieses hochwertige Betreuungsangebot für Grundschulkinder ganz im Zeichen von Qualität, Verlässlichkeit und familienfreundlicher Bildungspolitik stehen. ▢ *red*

Murnau am Staffelsee erhält das Siegel „Kinderfreundliche Kommune"

Am 11. Juli 2025 wurde der Markt Murnau mit dem Siegel „Kinderfreundliche Kommune" ausgezeichnet. Damit würdigt der Verein Kinderfreundliche Kommunen die Verabschiedung eines Aktionsplans, der die kommunale Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention zum Ziel hat. Mit dem Erhalt des Siegels bekennt sich der Markt Murnau dazu, die Rechte von Kindern und Jugendlichen zu stärken und stellt sich zugleich einem regelmäßigen Prüfverfahren.
Bürgermeister Rolf Beuting betonte: „Mit dem Siegel ‚Kinderfreundliche Kommune' richten wir den Bedürfnissen der Kinder

© Markt Murnau, AR

und Jugendlichen in Murnau einen besonderen Stellenwert ein. Besonders junge Menschen brauchen die Sicherheit, in eine lebenswerte Gesellschaft und Zukunft hineinwachsen zu können. Deshalb verstehen wir das Siegel als Verpflichtung, die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen stetig zu verbessern."
Haimo Liebich, Vorstandsmitglied und Schatzmeister des Vereins Kinderfreundliche Kommunen, beglückwünschte die Marktgemeinde und betonte im Namen des Vereins: „Mit dem neuen Aktionsplan zeigt der Markt Murnau, wie engagiert er die Kinderrechte auf lokaler Ebene stärkt und weiterentwickelt. Gleichzeitig setzt Murnau gezielt auf Maßnahmen, die die Lebensrealität junger Menschen >>

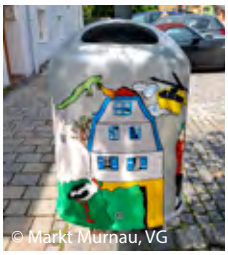
>> verbessern – etwa durch neue Jugendtreffpunkte, regelmäßige Safety Walks zur Erhebung von Angsträumen oder die Erweiterung kreativer und sportlicher Freizeitangebote auf Grundlage einer Kinderbefragung. Damit verbindet der Markt Murnau strukturelle Beteiligung mit konkreten Verbesserungen im Alltag – ein starkes Zeichen für eine nachhaltige kinderfreundliche Kommunalentwicklung." Die zuständigen Sachverständigen des Vereins Kinderfreundliche Kommunen, Dr. Martina Schliessleider und Prof. Dr. Marius Otto, lobten: „Die Maßnahmen zur Stärkung der Beteiligungskultur im Markt Murnau zeigen, wie ernst die Kommune die Rückmeldungen junger Menschen nimmt. In enger Abstimmung zwischen KJV und Gemeindejugendpflege werden Strategien entwickelt, um das Gremium stärker mit lokalen Akteur*innen zu vernetzen und künftig nach Wahlen aktiv in Schulen vorzustellen." Das Programm „Kinderfreundliche Kommune" läuft vier Jahre und kann anschließend verlängert werden. Im ersten Jahr wird durch eine Bestandsaufnahme und durch Beteiligungsverfahren mit Kindern und Jugendlichen der Aktionsplan vorbereitet. Nach der Bestätigung des Aktionsplans durch den Gemeinderat prüft der Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. den Aktionsplan und vergibt das Siegel für die folgenden drei Jahre. *red*

Murnaus Abfalleimer werden bunt

Zu einem besonderen Projekt hatte der Verein Murnau Miteinander aufgerufen: Die Abfalleimer in Murnau sollen bunt werden. Daran gab es bereits rege Beteiligung und aus den schlichten silbernen Eimern wurden richtige Kunstwerke:
Die Kinder der KiTa Drachennest des Marktes Murnau gestalteten eine wunderbare schöne bunte Blumenwiese. Mit großem Eifer waren die kleinen wie auch großen Kinder engagiert dabei. Der Eimer hängt direkt beim Kindergarten und kann von allen bewundert werden.
Die Klasse 4b der James-Loeb-Grundschule arbeitete im Sinne der Expressionisten mit starken Farben und haben so einen wunderschönen, bunten Regenbogen mit fröhlichen Bienen und Hummeln geschaffen. Der kunstvolle neue Mülleimer steht am Aufgang zum Schloßmuseum. Die Klasse 4b der Emanuel-von-Seidl-Grundschule widmete sich typischen Wahrzeichen Murnaus: ein Schäffler, das Schloss, der Storch, das Münterhaus, die Mariensäule und sogar der Rettungshubschrauber sind in kraftvollen Farben und fast im Münter-Stil auf dem Behälter zu bestaunen. Zu sehen ist das schmucke Stück am Schlossberg zum Wassily-Kandinsky-Platz hin.
Alle Kinder arbeiteten mühevoll und ausdauernd an ihrem Werk. Das Malen auf Metall war dabei besonders herausfordernd.
Ein besonderer Dank gilt neben den fleißigen Kindern der Organisation durch den Verein MurnauMiteinander und dem gemeindlichen Bauhof für die Reinigung und Anbringung der Abfalleimer. *red*

© Markt Murnau, MW

© Markt Murnau, AR


© Markt Murnau, VG

Bunte Tonnen für die Seidlschule

Saubere Klassenzimmer und ein Beitrag zum Umweltschutz – das sind die Ziele der Umwelt-AG der Emanuel-von-Seidl-Grundschule in Murnau! Nach einer Schulung durch Experten vom Landratsamt und dem Wertstoffhof Murnau entwickelten die AG-Kinder ein neues und für alle Klassen einheitliches Abfallbehälter-Konzept, das durch großzügige Spenden der VR-Bank Werdenfels und der Sparkasse Oberland schließlich umgesetzt werden konnte. Die bunten Deckel der neuen Tonnen geben nun auch den jüngsten Seidlschülerinnen schnell und sicher Orientierung, wie sie ihren Abfall richtig trennen können, um möglichst viele Wertstoffe in den Kreislauf zurückzuführen. Mit Spielen, kleinen Rätseln und einem selbst programmierten Lernspiel führten die engagierten AG-Kinder das Trennsystem in allen Klassen ein. Egal ob Bananenschale, Papier oder Müsliriegelverpackung – jetzt wissen alle Seidlschüler Bescheid, was wo in die Tonne kommt. *Birgit Klöck*

Juliana über ihr Praktikum im Erlhaus

Ich habe mein dreiwöchiges Schulpraktikum im Jugendzentrum Erlhaus absolviert. Nun möchte ich über mein Praktikum berichten. Am Anfang war ich sehr nervös hier herein zu kommen, da es etwas ganz Neues ist und wo ich noch nie war. Doch mit der Zeit habe ich gemerkt, dass es mir super viel Spaß macht, mit Jugendlichen zu arbeiten. Da ich ja auch schon Praktika in den Bereichen Kindergarten, Krippe und Hort gemacht habe, kann ich einiges vergleichen.
Ich kann in meiner eigenen Meinung sagen, dass ich eher mit größeren Kindern arbeiten möchte. Ich finde, dass das Team in diesem Praktikum mir auch sehr viel geholfen hat. Im Erlhaus Team habe ich mich verstanden und aufgenommen gefühlt. Ich habe gemerkt, dass meine Sorgen und meine Anliegen wahrgenommen worden sind. Ich fand es außerdem echt schön, dass ich auch verschiedene Aufgaben übernehmen durfte, wie zB. die Theke übernehmen dürfen, den Jugendlichen alles, was sie für ein Toast brauchen, herauslegen und mit den Jugendlichen verschiedene Sachen machen.
Dabei fand ich interessant, wie unterschiedlich die Jugendlichen mit ihrer Freizeitgestaltung umgehen. Es gab gewisse Jugendliche, die aktiv etwas gemacht haben, wie zum Beispiel skaten, Tischtennis spielen, Minecraft oder Fußball spielen und dann gab es die Jugendlichen, die einfach nur ins Jugendzentrum gekommen sind, um hier zu sitzen und ein bisschen auf den sozialen Netzwerken herumzuwischen.
Alles in allem kann ich sagen, dass mir das Praktikum sehr gefallen hat und dass das Team vom Erlhaus echt toll ist. Ich könnte mir vorstellen, irgendwann hier oder in einem anderen Jugendzentrum zu arbeiten. Ich wünsche dem Erlhaus Team und allen Besuchern alles Gute und ich werde sicherlich irgendwann nochmal zu Besuch kommen. *red, SH*

Zonta Young Women in Leadership Award

Wertschätzung für aktives Ehrenamt, das erfuhren sechs junge Frauen aus den Landkreisen Garmisch-Partenkirchen und Weilheim-Schongau. Wie jedes Jahr verleiht der Zonta Club Murnau-Staffelsee den „Zonta Young Women in Leadership Award". Verantwortung im Ehrenamt übernehmen, im schulischen, kirchlichen, oder im Vereinsleben. Ebenso die Auseinandersetzungen mit politischen Themen, was für die Schülerinnen von großer Bedeutung ist. Alle Preisträgerinnen haben eines gemeinsam: Sie stellen ihre Zeit und ihre Talente für soziale Aufgaben und für die Menschen in ihrem Umfeld zur Verfügung.
Vorgeschlagen wurden sie von ihren Lehrkräften oder Vereinsvorständen. Ihre Wertschätzung bekundeten diese auch mit ihrer Anwesenheit bei der Preisverleihung.

© Viktoria von Heinz

Vom Gymnasium Weilheim wird Theresa Kochenbach unter anderem für ihr Engagement zu „Schule ohne Rassismus" und „Wirkstatt Nachhaltigkeit" geehrt.
Antonia Schilling, Christine Sanktjohanser, Annika Rogel und Iona Fell kamen vom Irmengard Gymnasium und Kathinka Keup wurde vom Staffelsee Gymnasium vorgeschlagen.
Das Statement einer Lehrerin: „Das Engagement in den unterschiedlichen Bereichen zeigt die Vielfältigkeit, sich aktiv in der Gesellschaft einzubringen". Ein Einsatz, der nicht nur mit einem Geldbetrag, sondern auch mit internationalen Kontaktmöglichkeiten honoriert wurde. *Leni Kühn*

Mehr Generationen Haus
Wir leben Zukunft vor

Regelmäßige Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus:

- **Gemeinsames Mittagessen im „Offenen Treff"** monatlich am Donnerstag um 12:00 Uhr mit Anmeldung
- **Offener Café Treff mit Spielenachmittag**
  jeden Donnerstag 14:00 Uhr
- **„Gehirnjogging"** jeden 1. und 3. Donnerstag 15:30 Uhr
- **„Film Café am Nachmittag"**
  jeden 4. Mittwoch 14:00 Uhr
- **„Gedankenwerkstatt"** jeden 2. und 4. Donnerstag um 19:00 Uhr
- **„Frühstück und Brunch"** für Jung und Alt, jeden 2. Donnerstag im Monat um 10:00 Uhr mit Anmeldung

Schulungsangebote für ältere Menschen im Umgang mit digitalen Medien - MUT

Medien und Technik im Alter

- Workshop – Fragen und aktuelle Themen am letzten Mittwoch im Monat von 10:30 bis 12:45 Uhr
- Persönliche Sprechstunde jeden Montag 10:30 Uhr mit Anmeldung

Workshops

19. März – Smart TV
23. April – Digitalführerschein Level 1
bietet älteren Menschen eine gute Möglichkeit, sich zur Nutzung von digitalen Diensten weiterzubilden und ein Zertifikat über die eigenen Digitalkompetenzen zu erhalten.
Ursula Lampl

Anmeldung & Infos
08841 628113
murnau@caritasmuenchen.org

NACHBARSCHAFTS HILFE MURNAU

Unsere Ziele sind - Menschen zusammen zu bringen im Geben und Nehmen

- Nachbarschaftliche Hilfe mobilisieren und organisieren – Ein stabiles Netzwerk knüpfen und begleiten – Menschen in sozialen Notsituationen unterstützen - Einsamkeit oder soziale Ausgrenzung verhindern oder entgegenzuwirken.
- Durch Besuchs- und Begleitdienste, kleinere Hilfen im Haushalt sowie kleine Reparaturen, Hilfe beim Einkaufen oder einfach nur durch Kontakte u.v.m. helfen wir unkompliziert, kurzfristig und kostenfrei - regelmäßig oder nur vorübergehend, je nach Bedarf!

Ursula Lampl

Weltladen Murnau
Ihr Fachgeschäft für fairen Handel

Neues vom Weltladen

Im Herbst sind im Weltladen Veranstaltungen rund um den fairen Handel geplant: u.a. am 17.10., 14 bis 16 Uhr, „Walk around Murnau", ein Spaziergang durch Murnau mit verschiedenen Stops, dort werden Infos über fair gehandelten Kaffee oder Tee erzählt.
Jeden Monat haben wir außerdem ein besonderes Angebot aus unserem reichhaltigen Sortiment für Sie. Achten Sie auf unsere Aktionsplakate. Neu ist auch unsere Kaffeemaschine, jeden Monat gibt es die Möglichkeit, verschiedene Kaffeesorten zu testen.
Der Weltladen ist ein Marktplatz, auf dem die Vielfalt regiert und Kulturen sich treffen. Wir alle können ganz einfach durch bewussten Konsum und den Kauf von fair erzeugten Produkten die Welt ein kleines Stück besser, gerechter und „enkeltauglicher" machen. Unsere Mitarbeiter*innen, die Sie hier begrüßen, arbeiten ehrenamtlich und freuen sich auf Sie. Wir freuen uns auch auf neue Mitarbeiter*innen, die Zeit und Freude in unser Projekt des Fairen Handels einbringen wollen.
Evi Schilberger & Christa Mayr-Brandl

Kontakt
Bahnhofstr. 8 • 82418 Murnau
NEU: 08841 / 79 99 853
www.weltladen-murnau.de

Austausch auf Augenhöhe:
Partnerschaft und Nachhaltigkeit im Fokus

Anfang März fand ein fruchtbarer Partnerschaftsaustausch zwischen Murnau und Atwima in Ghana statt. Während der erfolgreichen Delegationswoche wurden Projekte weiter ausgebaut, die bereits im letzten Jahr beim Austausch in Murnau angestoßen wurden – gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft!

© Markt Murnau, AR

Die kommunale Entwicklungspartnerschaft mit Atwima wächst stetig und setzt den Fokus auf Nachhaltigkeit sowie Klima- und Umweltschutz. Eines der Kernprojekte dabei ist der Aufbau eines Photovoltaik-Trainingszentrums an der kommunalen Berufsschule in Atwima Twedie. Eine kleine PV-Anlage und Starterkits sollen nicht nur Strom liefern, sondern auch die Ausbildung im Bereich erneuerbare Energien fördern. Das hilft nicht nur der Umwelt im Allgemeinen, sondern könnte im sonnenreichen Ghana auch Arbeitsplätze in einer aufstrebenden und nachhaltigen Branche und somit Zukunftschancen für viele junge Menschen schaffen.

Die Aktion „Blaues Land läuft" der engagierten Initiatoren Dietmar Neugebauer und Dr. Norbert Kutschera sammelte Spenden für dieses nachhaltige Photovoltaik-Projekt. Insgesamt 1000 Euro aus den letzten drei Events spendete das Aktivprojekt für das Klimaprojekt an der kommunalen Berufsschule. Von diesen Spenden konnten das Unterrichtsmaterial, Werkzeug sowie die Starterkits beschafft werden. Auch mit der Feuerwehr von Atwima fand ein wertvoller Austausch statt. Der aus Murnau gespendete Löschwagen leistet im District Atwima unschätzbare Dienste und versorgt über 250.000 Menschen. Zuvor waren die Menschen immer auf Hilfe aus dem benachbarten District angewiesen, nun ist der Löschwagen täglich im Einsatz und verbessert die Lebensqualität der Menschen in Atwima um ein Vielfaches.

© Stadtverwaltung Atwima

Nach dem Delegationsbesuch im März 2024 hospitierten zwei Mitarbeiterinnen aus Atwima in Murnau und konnten dabei wertvolle Einblicke gewinnen und die deutschen Verwaltungsstrukturen besser verstehen lernen. Nun fand das Gegenstück des Projekts in Ghana statt – für einen nachhaltigen Wissenstransfer auf kommunaler Ebene. Dabei wurden weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit in der Partnerschaft in verschiedenen Abteilungen gemeinsam erarbeitet, etwa in den Themenbereichen Umwelt- und Klimaschutz, Frauen Empowerment und der Stärkung sozialer Strukturen.

Der Fachaustausch in Atwima wird durch Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert. ▢ *red*

Ein Abend im Zeichen der Partnerschaft

Akteure der Partnerschaft: (v.l.) Florian Wolfart, Erster Bürgermeister Rolf Beuting, Kofi Albert Osei-Wusu, Prinz Dr. phil. Asfa-Wossen Asserate, Barbara Krönner, Torita Wolfart, Annika Röttinger, Dr. Astrid Bühren, Birgit Klöck. © Claudia Becker

Anfang Juli fand in Murnau ein deutsch-ghanaischer Begegnungsabend statt, der über laufende und zukünftige Partnerschaftsprojekte berichtete und einen Impulsvortrag von Prinz Dr. phil. Asfa-Wossen Asserate beinhaltete.

Zunächst stellten Vereinsvorsitzende Barbara Krönner, Bürgermeister Rolf Beuting und Mitinitiatorin Torita Wolfart die Entwicklungspartnerschaft zwischen Murnau und Atwima in Ghana vor: Vom Beginn der Partnerschaft über Ereignisse wie etwa dem Schüleraustausch der Real- und Mittelschulen, bis hin zu laufenden

Themen wie der Photovoltaik an der Berufsschule, dem Austausch der Feuerwehren oder den Schulpartnerschaften. Auch berichteten sie über die Delegationsreise im März diesen Jahres und die damit verbundenen Projekte (siehe vorherige Seite).

„Es ist wunderschön zu sehen, was aus der ersten Idee vor sechs Jahren alles entstanden ist und wie viele Menschen, Vereine und Organisationen inzwischen Teil des Austauschs zwischen Murnau und Atwima sind", freute sich Barbara Krönner. Die 2019 begründete Partnerschaft fasst inzwischen viele Projekte und Akteure und versteht sich als Austausch auf Augenhöhe. Torita Wolfart fand klare Worte: „Das Ziel ist und bleibt: gemeinsames Wachsen, gegenseitiges Lernen, eine Begegnung von Mensch zu Mensch. Und wenn das in einer Welt wie der heutigen gelingt, dann gibt es Hoffnung!"

Im zweiten Teil des gut besuchten Begegnungsabends im Restaurant Zum Murnauer sprach der renommierte Autor Prinz Dr. phil. Asfa-Wossen Asserate über Politik, Wirtschaft und Migration auf dem afrikanischen Kontinent. „Themen, die nicht nur global brisant sind, sondern auch mit unserem Verständnis von Partnerschaft auf Augenhöhe verbunden sind", sagte Bürgermeister Rolf Beuting. Dr. Asserate lieferte einen spannenden und wertvollen Impulsvortrag, der zum Nachdenken anregte und Themen der Partnerschaft aufgriff. Das zeigte auch die angeregte Diskussionsrunde, die sich im Anschluss entfaltete.

Partnerschaftsakteure wie Interessierte tauschten sich an diesem Abend aus, knüpften Kontakte und erfreuten sich am Miteinander. Wer sich in die Partnerschaft einbringen möchte, kann sich gerne jederzeit an die Partnerschaftsbeauftragte des Marktes Murnau, Annika Röttinger, unter presse@murnau.de wenden. Bei Interesse am Deutsch-Ghanaischen Freundschaftskreis e.V. melden Sie sich gerne bei Barbara Krönner unter info@barbara-kroenner.de. *red*

Dr. phil Asfa-Wossen Asserate, © Claudia Becker

Spendenlauf der James-Loeb-Grundschule:

2219 Runden für Partnerschule in Ghana – 9923,- Euro erlaufen

Beim Spendenlauf der James-Loeb-Grundschule liefen die Grundschulkinder mit viel Elan und Freude Runde um Runde. © Markt Murnau, AR

Die James-Loeb-Grundschule Murnau veranstaltete einen Spendenlauf, bei dem 170 Schülerinnen und Schüler insgesamt 887,60 Kilometer liefen. Die gesammelten Spenden von insgesamt 9923,- Euro kommen ihrer Partnerschule in Atwima, Ghana, für die Verbesserung der sanitären Einrichtungen und des Schulgebäudes zugute.

Am Freitag, den 30. Mai 2025, veranstaltete die James-Loeb-Grundschule Murnau einen Spendenlauf auf dem Sportplatz in Murnau. Dabei liefen die Schülerinnen und Schüler insgesamt 2219 Runden, was einer Strecke von 887,60 Kilometern entspricht. Den Rekord erzielte eine Schülerin der Klasse 4b, die 39 Runden lief, also starke 15,6 Kilometer. Pro Runde spendeten die Sponsoren der Kinder einen vorab festgelegten Betrag. So kam die stolze Gesamtsumme von 9923,- Euro zusammen.

Der Erlös kommt der Denchemouso Basic School in Atwima, Ghana, der Partnerschule der James-Loeb-Kinder, zugute. Dort müssen die Toiletten dringend saniert werden, aber es fehlt an Geld und Material. Den Murnauer Schülerinnen und Schülern ist es ein Anliegen, ihre Brieffreunde in Atwima zu unterstützen und dabei selbst aktiv zu werden. So entstand die Idee des Spendenlaufs.

Schulleiterin Andrea Meder ist sehr stolz auf die rege Teilnahme der Kinder: „Es hat allen Kindern sichtlich Freude bereitet, für die Partnerschule zu laufen, dass sie dabei auch noch ihrer eigenen Gesundheit etwas Gutes tun, ist ein wunderbarer Zusatzeffekt. Insgesamt haben wir 9923,- € an Spenden erhalten, die wir mit großer Freude an die Partnerschule übergeben werden."

Über das Engagement der Grundschulkinder freut sich auch Bürgermeister Rolf Beuting: „Es macht mich sehr stolz zu sehen, mit wie viel Engagement und Zusammenhalt sich unsere Grundschulkinder für ihre Freunde in Atwima einsetzen. Das ist gelebte Partnerschaft, die bereits im Grundschulalter Grenzen überwindet! Auf dieses Ergebnis können die Schulkinder enorm stolz sein!"

Die Partnerschaft zwischen der James-Loeb-Grundschule und der Denchemouso Basic School in Atwima besteht seit mehreren Jahren und lebt durch regelmäßige Brieffreundschaften und gemeinsame Projekte. Die Spendenaktion ist ein weiterer Schritt, um diese wertvolle Verbindung zu stärken und sich gegenseitig zu unterstützen. *red*

Schokoladenprojekt für den guten Zweck

Die Klasse 4c der Emanuel-von-Seidl-Grundschule hat dieses Jahr ein Schokoladenprojekt „Ghana“ durchgeführt. Um das Thema den Schülern näher zu bringen, bearbeiteten sie in Partner- und Einzelarbeit mit Hilfe des IPads ein von der Klasse 4b 2016/17 unter der Leitung von Frau Klöck gestaltetes und später weiterentwickeltes „Schokoladenbuch“.
Schokolade wurde „geschmeckt“, das heißt jeder bekam unterschiedliche Schokoladesorten mit unterschiedlichem Kakaogehalt und die Schüler ließen diese auf der Zunge zergehen.
Die Kinder lernten etwas über den Anbau, den Transport und Verkauf von Kakaobohnen. Weiter erfuhren die Schülerinnen und Schüler wie die Kakaobauern arbeiten und leben, aber auch, dass es in manchen Kakaoanbauländern immer noch Kinderarbeit gibt.
Doch sie erfuhren auch etwas vom fairem Handel und wie sie mithelfen können, dass die Kakaobauern besser bezahlt werden.
In einem Workshop mit Herrn Bartelsmeier vom Eine Welt Netzwerk e.V. vertieften die Kinder nochmal die wichtigsten Punkte und erfuhren, dass es auch bei uns früher Kinderarbeit gab.
Nun wurde die Klasse 4c selbst aktiv und bemalte Banderolen für eine fair gehandelte Schokolade der Schokoladen-Manufaktur Krönner. Alle 150 Tafeln Schokolade, verziert mit Kakaobildern, Flaggen oder den Schildern der Gerechtigkeit verkauften die Kinder im Rahmen des Sommerfestes. Der Erlös der Aktion kommt dem Bau eines Brunnens für die Bewohner eines Kakaodorfes in Suhum zugute. Vielen, vielen Dank für die tolle Unterstützung!
Klasse 4c, Emanuel-von-Seidl-Grundschule

© Birgit Klöck

Gelebte Schulpartnerschaft:
123-Buch ist erschienen

Gemeinsam lernen, das steht im Zentrum der Schulpartnerschaft zwischen der James-Loeb-Grundschule in Murnau und der Denchemouso Basic School im ghanaischen Atwima. Nach dem erfolgreichen ABC-Buch der Murnauer Emanuel-von-Seidl-Grundschule und der German-Ghanaian-International-School in Atwima wurden an der Loeb-Schule und der Denchemouso Basic Ideen entwickelt, welche Zahlen uns allen besonders wichtig sind.
Die Kinder auf beiden Kontinenten setzten „ihre“ Zahlen inhaltlich in Szene und nahmen dazu passende Fotos auf. So konnten die deutschen Grundschulkinder der 4a und 4b unter der Leitung der Lehrerinnen Carolin Augustin und Rebekka Metschies sowie die ghanaischen Schulkinder der Klasse 4 unter der Leitung von Evelyn Opoku-Afriyie mit Freude viel Verbindendes entdecken. Die kreativen Umsetzungen vereinen sich nun in dem gemeinsamen 123-Büchlein, das dank großzügiger Unterstützer:innen realisiert werden konnte.
Finanziert wurde das Projekt vom Deutsch-Ghanaischen Freundschaftskreis e.V. mit der Hilfe verschiedener Spenden aus Murnau und Umgebung.
Barbara Krönner

Our Colourful World – Unsere bunte Welt

Unsere Welt ist bunt! Unter diesem Motto steht das erste E-Book, das aus der Zusammenarbeit von Mr. Owusu, Madame Lydia, den Kindern der GGIS und den Klassen 2b und 2c der Seidlschule entstanden ist.
In Atwima, genau wie in Murnau machten sich die Kinder auf die Suche nach farbigen Gegenständen in ihrer Umgebung. Auf einer Doppelseite wurden die Bilder vereint und eröffnen nun den Schülerinnen und Schülern beider Schulen einen Einblick in den Lebensalltag der Partner-Kinder in Murnau und Atwima. So farbenfroh wie die umgebende Welt sind auch die Menschen, die Kulturen und Lebensweisen auf unserem Planeten. Gemeinsam erfreuen wir uns an dieser bunten Vielfalt. *Birgit Klöck*

Schloßmuseum Murnau

Schloßhof 2–5 | 82418 Murnau a. Staffelsee
Telefon 08841 476 201 oder -207
www.schlossmuseum-murnau.de
schlossmuseum@murnau.de

Öffnungszeiten
Ganzjährig geöffnet
Dienstag bis Sonntag : 10 Uhr bis 17 Uhr

Zusätzlich von Juli bis Ende September
am Wochenende bis 18 Uhr geöffnet.
Mo geschlossen, an Feiertagen geöffnet.

Seite an Seite: Erna Adler und Carl Rabus

Die Fotografin und der Maler

11. Dezember 2025 bis 12. April 2026

Carl und Erna Rabus, o.J., Privatbesitz, © Maurice Adler

2006 zeigte das Schloßmuseum Murnau eine Sonderausstellung zu dem Künstler Carl Rabus (Kempten 1898–Murnau 1983), der zusammen mit seiner Frau zwischen 1974 und 1983 in Murnau am Staffelsee lebte. Erna Rabus, geb. Adler (Wien 1913–Murnau 2007), hat uns damals das Werk ihres Mannes und weitere private Dokumente vollumfänglich zugänglich gemacht. Die Ausstellung widmete sich seinen Anfangsjahren als Illustrator, seinen Gemälden und späteren Hinterglasbildern und darüber hinaus auch seinem Kontakt zu Gabriele Münter, die ihn in Berlin Mitte der 1920er-Jahre mehrfach porträtiert hat.

Die Ausstellung 2025 stellt nun das künstlerische Schaffen der Portraitfotografin erstmalig in den Vordergrund und an die Seite des Werkes ihres Mannes. Sie gibt gleichzeitig Einblick in das bewegte Leben der beiden Künstler, das von Verfolgung und Flucht geprägt war. Bereits als Assistentin der Fotografinnen Trude Geiringer (1890–1981) und Dora Horovitz (1894–1959) musste Erna Adler 23-jährig aus Wien ins Exil fliehen. Sie ging nach Antwerpen und später nach Brüssel, wo sie bis 1940 als Porträtfotografin arbeitete und wohin ihr auch Carl Rabus folgte. Beide verbrachten mehrere Monate in Ostende, wo sie u. a. James Ensor in seinem Atelier besuchten und dem Maler Felix Nussbaum begegneten. 1940, nach der Besetzung Belgiens durch die Nationalsozialisten, wurde Carl Rabus verhaftet und in das südfranzösische Internierungslager St. Cyprien verbracht. Als das Lager aufgrund seiner desaströsen Zustände im Dezember 1940 geschlossen werden musste, konnte Carl Rabus nach Brüssel zurückkehren. 1942 wurde er aufgrund der Beziehung zu seiner jüdischen Lebensgefährtin erneut festgenommen. Auch Erna Adler wurde verhaftet, ihre gesamte Fotoausrüstung von der Gestapo beschlagnahmt. Nach ihrer Freilassung versteckte sie sich im belgischen Untergrund. Nach vorzeitigen Entlassung aus dem Gefängnis konnten sie am 25. November 1944 heiraten. Erst 1945 konnte Erna Rabus ihre Arbeit als Fotografin wieder aufnehmen. Carl Rabus verarbeitete seine Lagererfahrungen in seinem berühmten Holzschnittzyklus „Passion 1940/45“. ▢ *red, SU*

Ab ins Museum!

Ein neuer Multimediaguide für alle(s)

Das Schloßmuseum hat ein inklusives Angebot mehr: Eine neue Museums-App erweitert und vervielfacht die Erfahrungs- und Erlebnismöglichkeiten aller Besucher*innen: sie ermöglicht es, sich hörend, lesend und spielerisch mittels Rallye über die Sammlungen des Schloßmuseums zu informieren – ganz bequem mit dem eigenen Smartphone. Konzipiert wurde sie von der freien Mitarbeiterin Martina Strauß.

Die **„Blauer Reiter Rallye“** für alle die Kunst eher spielerisch erfahren möchten oder die eher informative **„Blauer Reiter Tour“** bieten einen geführten Rundgang durch das Haus.

„Freies Erkunden“ bietet die Inhalte des Rundgangs im Einzelnen, sodass sich Besucher*innen gezielt zu einzelnen Werken, die sie interessieren, informieren können. Unter **Informationen** gibt es Wissenswertes zum Museumsbesuch.

© Markt Murnau, AR

„Entdeckertipps“ bieten vor und nach dem Besuch Touren durch Murnau und das Blaue Land an und erweitern quasi das Museum in den Außenraum.

„Virtuelle Postkarten“ laden die Besucher ein, Selfies oder Postkarten mit Motivauschnitten aus Bildern oder dem Schloßmuseum als digitale Grußkarten zu verschicken.

In der APP enthalten ist ebenfalls unser **Audioguide** mit Wissenswertem zur ständigen Sammlung (Gabriele Münter / Expressionismus, die Blaue Reiter-Sammlung der KK-Stiftung Murnau, Ödön von Horváth u.a.).

Mit der Unterstützung des Murnauer Informatiker Benedikt Hofmann wurde für das Schloßmuseum der Audioguide um zehn Fremdsprachen erweitert: Dank KI-unterstützter Übersetzung können internationale Besucher*innen nun in weiteren zehn Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Ukrainisch, Arabisch, Japanisch und Chinesisch) dem Audioguide lauschen.

Mit freundlicher Unterstützung der Bayerischen Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern und der Bayerischen Sparkassenstiftung. ▢ *red, CIB*

GEMEINDEBÜCHEREI MURNAU

Gemeindebücherei Murnau glänzt beim bayernweiten Leistungsvergleich

Die Gemeindebücherei Murnau behauptet sich eindrucksvoll im aktuellen Leistungsvergleich der öffentlichen Bibliotheken Bayerns mit einer Einwohnerzahl zwischen 10.000 und 20.000. Von insgesamt 103 teilnehmenden Bibliotheken erreichte Murnau im Jahr 2024 den sehr erfreulichen 9. Platz – und verbesserte sich damit deutlich im Vergleich zum Vorjahr (2023: Platz 14).

Der Leistungsvergleich, veröffentlicht vom Bayerischen Bibliotheksverband, beleuchtet umfassend die Leistungsfähigkeit öffentlicher Bibliotheken anhand objektiver Kennzahlen. Bewertet wurden

© Markt Murnau, AR

unter anderem Einwohnerzahl, Bibliotheksbesuche, Medienbestand, Entleihungen, Ausgaben, Veranstaltungen sowie die Anzahl aktiver Leserinnen und Leser.
Ein Blick auf die Platzierungen benachbarter Bibliotheken in der gleichen Kategorie unterstreicht die starke Leistung der Murnauer Einrichtung. „Dieses Ergebnis bestätigt, dass unsere Bücherei mehr ist als ein Ort der Ausleihe – sie ist ein lebendiger Treffpunkt, eine kulturelle Drehscheibe und ein zentraler Bildungsakteur. Das verdanken wir der guten Arbeit des Büchereiteams", freut sich Bürgermeister Rolf Beuting.
Die Gemeindebücherei Murnau setzt mit ihrem vielfältigen Angebot, ihrem aktiven Veranstaltungsprogramm und der gezielten Förderung der Lesekompetenz Maßstäbe in der Region. Die kontinuierliche Weiterentwicklung ihres Serviceangebots sowie die Nähe zu den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer tragen maßgeblich zu diesem nachhaltigen Erfolg bei. *red*

Staffelübergabe im Marktarchiv Murnau:

Christoph Aschermann ist neuer Leiter

Nach über 33 Jahren als Leiterin des Marktarchivs Murnau hat Dr. Marion Hruschka ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Ihr Nachfolger ist Archivar und Historiker Christoph Aschermann, der zuvor im Stadtarchiv Starnberg tätig war.

Zum 1. Juli 2025 fand im Archiv des Marktes Murnau ein bedeutender Wechsel statt. Bürgermeister Rolf Beuting bedankte sich bei Dr. Marion Hruschka für ihre langjährige und immer zuverlässige Arbeit und beglückwünschte ihren Nachfolger Christoph Aschermann: „Frau Dr. Hruschka hinterlässt nach ihrer umfangreichen Tätigkeit beim Markt Murnau große Fußstapfen, doch ich bin zuversichtlich, dass Herr Aschermann durch seine wertvolle Berufserfahrung und die gute Einarbeitung diese souverän ausfüllen wird."

Neben den bereits geänderten Öffnungszeiten stehen auch sonst einige Veränderungen im Marktarchiv an: Als einer der ersten Schritte ist die Erfassung und Digitalisierung der Bestände sowie die online Bereitstellung der Inhalte zu nennen. Forscherinnen und Forscher verschaffen sich dann selbst eine Übersicht über die Bestände des Marktarchivs Murnau und recherchieren eigenständig. Ein weiterer Baustein der Strategie der neuen Leitung ist das Scannen von Teilen der Altbestände

(v.l.) Dr. Marion Hruschka, Erster Bürgermeister Rolf Beuting, Christoph Aschermann M.A., © Markt Murnau, AR

aus Gründen der Bestandserhaltung: Dokumente mit hohem Quellenwert, wie z.B. die Urkunde Ludwigs des Brandenburgers von 1350, werden vorrangig behandelt und können dann – in digitaler Form – den Forschenden bereitgestellt werden.

Langfristig übernimmt das Marktarchiv die digitalen Unterlagen aus den Fachverfahren und dem Document-Management-System der Gemeindeverwaltung. Diese Unterlagen werden dann dauerhaft in einem digitalen Archivmagazin aufbewahrt – das entspricht demselben Prinzip wie bei der Papierakte: die Unterlagen werden von Verwaltungsschriftgut zu Archivgut umgewidmet, sobald die gesetzlichen Fristen das verlangen. Besonders bei digitalen Akten wird das Archivteam die digitalen Prozesse in der Verwaltung frühzeitig begleitet, um Unterlagen über Schnittstellen zu einem späteren Zeitpunkt reibungsfrei zu übernehmen. Interkommunale Zusammenarbeit ist auch vor dem Hintergrund der Digitalen Langzeitarchivierung ein Lösungsansatz, schließlich können hierbei die Archivarinnen und Archivare im Land- oder Umkreis voneinander profitieren und digitale Archivspeicher gemeinsam nutzen und dabei Erfahrungswerte mit Gewinn auszutauschen. Dadurch verlagert sich der Schwerpunkt der Arbeit deutlich stärker an den Bildschirm und den Scanner.

Christoph Aschermann bringt viel Erfahrung in der Digitalisierung aus dem Stadtarchiv Starnberg ein und freut sich auf die neuen Herausforderungen beim Markt Murnau: „Der Markt Murnau ermöglichte mir eine Einarbeitungsphase durch die langjährige Marktarchivarin Dr. Marion Hruschka. In dieser Phase durfte ich sehr viel von ihr über die Arbeitsweise des Marktarchivs und über die Ortsgeschichte Murnaus lernen, umfangreiche Teile der Bestände sichten, Rechercheanfragen beantworten und Kontakte mit Bürgerinnen und Bürgern knüpfen – für diese wertvollen Erfahrungswerte und die Einführungsphase bin ich überaus dankbar. Ich sehe die Einführung der Digitalstrategie als eine große Chance für das Marktarchiv und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Marktgemeinde."

Der Markt Murnau freut sich über die gelungene Nachfolge, wünscht Herrn Aschermann für seine neue Tätigkeit als Archivleiter alles Gute und bedankt sich bei Frau Dr. Hruschka für die sehr gute und langjährige Arbeit als Leiterin des Marktarchivs, in der sie die Einrichtung fachkundig und wesentlich gestaltet hat. *red*

Camerloher Musikschule Murnau e.V.

"Zeitlassn....mit Volksmusik" ist eine Reihe von Konzerten der Camerloher Musikschule, gefördert von der Marktgemeinde Murnau, unter Leitung von Anita Staltmeier-Gruber. Musikgruppen aus der Region gestalten den Abend mit Volksmusik, Klassik und verbindenden Worten.

Zeitlassn … mit Volksmusik
Ltg. Anita Staltmeier-Gruber

05.10.2025 | 20.00 Uhr
Eintritt: frei
Mariahilf-Kirche Murnau

Adventskonzert der Musikschule
04.12.2025 | 19.00 Uhr
Eintritt: frei
Kultur- und Tagungszentrum Murnau

Faschingskonzert der Musikschule
10.02.2026, 17:30 Uhr
Kultur- und Tagungszentrum Murnau
Eintritt frei

Am 2. Oktober verwandelt sich ganz Murnau erneut in eine Bühne für Kunst, Musik, Tanz und Begegnung. Das Motto 2025: „Bewegung" – ein Thema, das uns durch den ganzen Abend begleiten wird: lebendig, kreativ und voller Energie. Die Veranstaltung bietet Künstlerinnen und Künstlern aus der Region eine Plattform und verwandelt Murnau für einen Abend in eine lebendige Bühne für Kunst, Musik und Performance. Das diesjährige Thema lautet "Bewegung" und soll sowohl in den Kunstwerken als auch in den Darbietungen erlebbar werden. Neben Ausstellungen in den Galerien und Schaufenstern der Fußgängerzone sind auch Performances und musikalische Beiträge geplant. Die Veranstaltung wird durch die Unterstützung der Marktgemeinde Murnau sowie zahlreicher lokaler Initiativen ermöglicht. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich diesen besonderen Abend vorzumerken. *Stefan Korfesmeyer*

10. Murnauer Horváth-Tage

Der Ödön-von-Horváth-Preis geht an zwei engagierte Künstlerinnen – Online-Vorverkauf läuft – Das Programmheft gibt's ab 24. September

Die Vorbereitungen für die 10. Murnauer Horváth-Tage, die vom 14. bis 23. November unter dem vielsagenden Motto „Träum weiter!" stattfinden werden, laufen auf Hochtouren. Mit der Autorin und Regisseurin Ingrid Lausund sowie der Filmregisseurin und Drehbuchautorin Milena Aboyan stehen die diesjährigen Ödön-von-Horváth-(Förder)-Preisträgerinnen fest. Beide werden für ihre individuelle, zeitgenössische Umsetzung von Horváths Werk in ihren Projekten ausgezeichnet.Den individuellen Preis gestaltet der international renommierte Künstler Bernd Zimmer aus Polling. Der Online-Vorverkauf hat bereits begonnen, die Karten für die Komödie „Himmelwärts", die Aufführungen der Theatergruppe des Staffelsee-Gymnasiums „Und täglich grüßt das Murmeltier" sowie für den Auftritt von Georg Ringsgwandl & Band sind unter www.horvath-gesellschaft.de erhältlich.
Das komplette Programmheft wird in gedruckter Form ab 24. September in Murnau – in der Tourist-Info und vielen Geschäften – ausliegen. *Sabrina Postel-Lesch*

Mit Herzblut und Engagement

Vor sechs Jahren eröffnete die Kleine Bücherei auf dem Forsteranger Parkplatz. Die ehemalige Telefonzelle, in der kostenlos Bücher hineingestellt und herausgenommen werden dürfen, wurde von Jörg Steinleitner und Felix Burger initiiert und von Schülerinnen und Schülern der 5. Ganztagesklasse der Christoph-Probst-Mittelschule unter der Anleitung der Künstler Johannes Volkmann und Nana Klaas gestaltet.
Ehrenamtlich betreut wird die Kleine Bücherei seit Beginn an von Renate Böhm. Sie ist die gute Seele der Bücherzelle, sorgt für Ordnung, mistet aus und kümmert sich liebevoll um die Bücher. Nicht immer eine leichte Aufgabe, denn öfters landen auch andere Dinge als Bücher in der ehemaligen Telefonkabine. Deshalb

© Markt Murnau, AR

kommt Frau Böhm seit sechs Jahren fast täglich am Forsteranger Parkplatz vorbei und sieht nach dem Rechten. Für ihr unermüdliches Engagement um dieses Murnauer Kleinod möchte ihr der Markt Murnau von Herzen danken! *red*

Bücherherbst in der Gemeindebücherei

Wenn draußen die bunten Blätter von den Bäumen fallen, blättern Lesebegeisterte

© Markt Murnau, AR

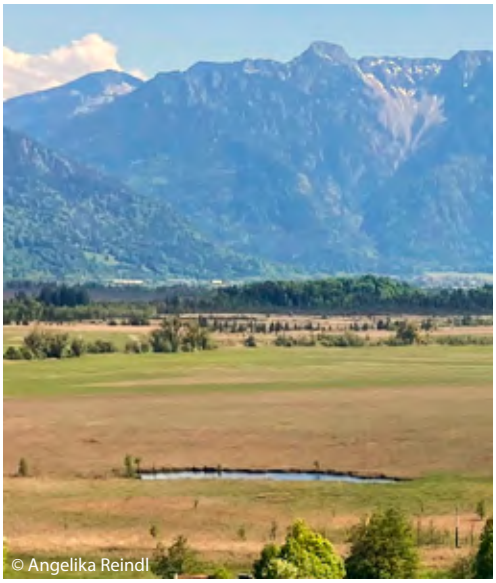
neue Seiten um: Die Gemeindebücherei Murnau veranstaltet auch in diesem Jahr wieder den beliebten Bücherherbst! Die Aktion findet vom 20. bis 24. Oktober 2025 statt.
Es werden knapp 100 Neuerscheinungen ausgestellt: Romane, Krimis, Sach- und Kochbücher. Highlights sind unter anderem die neuen Romane von Nina George, Dan Brown, Susanne Abel, Isabel Allende und T.C. Boyle. In dieser Zeit können Interessierte die neuen Bücher begutachten und dann ab Montag, den 27. Oktober 2025 die Bücher dann ausleihen. Wir wünschen Ihnen einen gemütlichen Leseherbst! *red, VS*

© Gregor Lütje

© Jutta Märkl

Mein Lieblingsplatz in Murnau

Wir freuen uns immer über Fotos von Ihrem persönlichen Lieblingsplatz in Murnau!


© Angelika Reindl

Bildung & Soziales

Taschen für den guten Zweck:

Verein zur Wirtschaftsförderung spendet an Kunterbunt

Insgesamt 330 Euro spendete der Verein zur Wirtschaftsförderung in Murnau und Umgebung e.V. an den Kunterbunt e.V. Die Spende ergab sich aus der Verlosung von Taschen, die die Tourist Information des Marktes Murnau anlässlich der European Championships verkauft hatte.

Aus den Werbebannern und Fahnen für die European Championships Munich 2022, bei denen Murnau als einer der Austragungsorte für das europaweite Fahrradrennen dabei war, wurden hochwertige Umhängetaschen und Einkaufsbeutel gefertigt und anschließend in der Murnauer Tourist Information verkauft. Der Erlös ging an den Murnauer Verein Kunterbunt e.V., der Reisen für Menschen mit Behinderung organisiert. Zum 30-jährigen Jubiläum im Jahr 2024 konnte sich der Verein bereits über eine Spende von 600 Euro freuen.

(v.l.) Kristina Krumbach, stv. Leitung der Tourist Information Murnau, Rolf Beuting, Erster Bürgermeister, Barbara Balzer, Vorsitzende von Kunterbunt e.V., und Peter Wiesendanger, Vorsitzender des Vereins zur Wirtschaftsförderung in Murnau und Umgebung e.V., © Markt Murnau, AR

Im Rahmen der Aktionstage Innenstadt Freitag 2024 kaufte der Verein zur Wirtschaftsförderung in Murnau und Umgebung e.V. Taschen von den European Championships im Wert von 250 Euro, die beim Innenstadt Freitag zur Fußball-EM verlost wurden. Nun konnte eine Gesamtspende von 330 Euro vom Wirtschaftsförderverein an Kunterbunt übergeben werden. *red*

Christbäume für die Weihnachtszeit spenden

In der Advents- und Weihnachtszeit stellt der Markt Murnau wieder Christbäume an verschiedenen Standorten im Ortsbereich von Murnau auf. Christbaumspenden werden gerne angenommen. Hierzu werden bestehende Bäume verwendet und geschmückt, zusätzlich zu diesen gibt es seit einigen Jahren auch weitere, größtenteils privat gespendete Christbäume, die temporär aufgestellt werden. Wer gerne einen Baum für die Weihnachtszeit in Murnau spenden möchte, kann sich beim Bauhof des Marktes Murnau unter der Rufnummer 08841/476-190 melden. Es werden gerne Tannen und Fichten bis ca. 15 Metern Höhe angenommen. Anstehende Fäll- und Transportarbeiten übernimmt für Sie der gemeindliche Bauhof. *red*

© Markt Murnau, AR

Markt Murnau lobt wieder Demokratiepreis aus

Im 80. Jahr nach Kriegsende 1945 lobt der Markt Murnau wieder einen Demokratiepreis aus. Die Marktgemeinde möchte mit diesem Preis das kritische Denken junger Menschen fördern und den Einsatz für Toleranz und Frieden im Jugendalter stärken. Der Demokratiepreis wird verliehen, um das Bewusstsein für den Wert der Demokratie, der Toleranz und von Zivilcourage zu stärken und dazu beizutragen, dass sich die Schrecken der NS-Zeit nicht wiederholen.

Ausgezeichnet werden können junge Menschen zwischen 14 und 24 Jahren, die ihren Wohnsitz in Murnau haben oder hier zur Schule gehen. Voraussetzung ist, dass sie mit einem Vorhaben oder Projekt einen beispielhaften Einsatz für Toleranz und Frieden leisten. Bewerben können sich Einzelpersonen, Gruppen oder ganze Schulklassen. Jedoch können auch alle Einwohner des Marktes Murnau sowie die örtlichen Vereine, Verbände, andere Institutionen und Vertreter der gemeindlichen Gremien jemanden zur Auszeichnung vorschlagen.

Ein Preiskomitee prüft alle Bewerbungen und Vorschläge und unterbreitet sie dem Gemeinderat. Dieser entscheidet dann über die Vergabe. Das Vorhaben muss zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht abgeschlossen sein, es soll aber so weit fortgeschritten sein, dass eine Beurteilung durch die Jury möglich ist.

Der Markt Murnau freut sich über Vorschläge. Diese müssen bis zum 31. Oktober 2025 mit einer Begründung persönlich oder schriftlich (rathaus@murnau.de) beim Markt Murnau eingereicht werden. *red*

© Markt Murnau, AR

Vorschläge für den Ehrenamtspreis des Marktes Murnau einreichen

Als Anerkennung für besonderes ehrenamtliches Engagement und zur Stärkung des Ehrenamtes vergibt der Markt Murnau jährlich einen Ehrenamtspreis. Bis zum 31. Oktober 2024 können Vorschläge für den Ehrenamtspreis bei der Marktgemeinde eingereicht werden.
Für den Ehrenamtspreis können Einzelpersonen, Vereine und Institutionen ausgezeichnet werden, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich und uneigennützig für das Gemeinwesen engagiert haben. Die Kriterien, nach denen der Preis vergeben wird, orientieren sich an den Aktivitäten, die im vergangenen Kalenderjahr erbracht wurden. Hierunter können besondere Verdienste und Leistungen für das Gemeinwohl fallen, die die Einzelperson, der Verein oder die Institution federführend gestaltet haben. Der Jugendpreis erfolgt für eine Person bis 27 Jahre, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagiert und eindrucksvollen Einsatz zeigt bzw. gezeigt hat. Dem Preiskomitee ist es wichtig, diejenigen zu ehren, die meist im Verborgenen bleiben. Deshalb ist es wichtig, dass Sie uns Menschen vorschlagen, die für eine Auszeichnung in Frage kommen. Vorschlagsberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger des Marktes Murnau sowie die örtlichen Vereine, Verbände und andere Institutionen und Vertreter der gemeindlichen Gremien. Ein Vorschlag kann wiederholt eingereicht werden.
Es wird zur Einreichung entsprechender Vorschläge jeweils bis zum 31. Oktober des laufenden Jahres aufgerufen. Vorschläge sind persönlich oder in einfacher Schriftform (rathaus@murnau.de) beim Markt Murnau einzureichen. Dem Vorschlag muss zwingend eine kurze Begründung hinzugefügt sein. *red*

Spendenaufruf für Bedürftige in Murnau

In den letzten Jahren konnte dank der Spendengelder vielen bedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Murnau oftmals unbürokratisch geholfen oder eine Weihnachtsfreude bereitet werden.

Der Markt Murnau führt daher auch zu diesem Jahreswechsel wieder eine Spendensammlung für bedürftige Bürger durch. Hiermit bitten wir Sie sehr herzlich, sich mit einer Spende an der Aktion zu beteiligen.

Sie können Ihre Spende auf das Spendenkonto, IBAN: DE22 7035 1030 0000 2547 63, BIC: BYLADEM1WHM bei der Sparkasse Oberland, Untermarkt 4 überweisen.

Anfallende Verwaltungsgebühren bei der Sparkasse Oberland übernimmt der Markt Murnau a. Staffelsee für Sie.

Die Spenden dienen gemäß § 53 AO mildtätigen Zwecken und sind somit steuerlich absetzbar.

Für Einzahlungen über 300,00 EUR erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Bitte geben Sie hierfür im Verwendungszweck Ihre Adresse mit an.

Für Beträge bis 300,00 EUR genügt der Kontoauszug als Nachweis für das Finanzamt. *red*

Klicken Sie rein

Besuchen Sie uns auch auf unserer Facebookseite: @Markt Murnau a. Staffelsee - Rathaus

oder folgen Sie uns auf Instagram: @rathaus_markt_murnau

auch auf YouTube ist der Markt Murnau vertreten: www.murnau.de/youtube

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Murnau a. Staffelsee
Untermarkt 13, 82418 Murnau a.Staffelsee
vertreten durch Ersten Bürgermeister Rolf Beuting

Redaktion *red*: Annika Röttinger (AR), V.i.S.d.P., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 08841 476-123, E-Mail: presse@murnau.de

Für die mit gekennzeichneten Beiträge sind die Verfasser selbst verantwortlich. Die Kürzel sind der Redaktion bekannt. Es erfolgte keine inhaltliche Bearbeitung. Kürzungen sind möglich.

Druck: Wiesendanger|medien GmbH
Marktbote online:
www.murnau.de/de/marktbote
Der Marktbote wird auf Recyclingpapier gedruckt.
Terminangaben sind ohne Gewähr.

SCHLOSSFERIEN

* Herbstferienangebote für Kids & Teens im Schloßmuseum Murnau *

Anmeldung: Teilnahme nur nach telefonischer Anmeldung. Bitte bis spätestens zwei Tage vor Kursbeginn um 12:00 Uhr: Tel. 08841/476-207 (Di-So) oder 476-201 (nur Mo).
Bitte melden Sie Ihr Kind unbedingt telefonisch ab, sollte es an einem gebuchten Kurs doch nicht teilnehmen können. Dann kann ein anderes Kind nachrücken.

Wichtig: Malkittel sind vorhanden, bitte trotzdem in „Werkel"-Kleidung kommen. Gerne dürfen Sie Ihrem Kind ein Getränk und eine kleine Brotzeit zum Verzehr in der Werkstatt mitgeben.

Treffpunkt: Nach dem Bezahlen im Schlosshof, bei sehr schlechtem Wetter an der Museumskasse.
Schloßmuseum Murnau, Schloßhof 2-5, 82418 Murnau

Die Römer in Murnau

Werde ein römischer Legionär mit Nagelschuhen, Speer und Schild! Du lernst Ausrüstungsgegenstände der Römer kennen, die vor 2000 Jahren durch Murnau kamen, spielst echte römische Spiele und gestaltest dein eigenes Feldzeichen!

Wann? FR 31.10., 14:45-17:15 Uhr
Altersstufe: 5-9 Jahre
Kosten: 15 €

Kreative Holzwerkstatt: Engel und andere Weihnachtswesen

Da niemand weiß, wie Engel wirklich aussehen, sind wir ganz frei, Engel und andere Weihnachts-Wesen so zu bauen, wie wir sie uns vorstellen. Holzreste regen unsere Fantasie an – und vielleicht gestalten wir unsere Wesen so, dass sie als Kerzen-Halter dienen können.

Wann? DI 04.11., 10:30-13:00 Uhr
Altersstufe: ab 8 Jahren
Kosten: 15 €

„Art Attack" – ein Angebot nur für Jugendliche: Comic-Werkstatt

Helden gibt es nicht nur in Büchern oder Filmen – auch im Museum gibt es einige zu entdecken. Wir suchen sie im Museum, lernen ihre Geschichten kennen und überlegen, was ein Held heute können muss. Anschließend zeichnen wir in der Werkstatt einen eigenen Helden oder Comic.

Wann? DI 04.11., 14:30-16:30 Uhr
Altersstufe: ab 13 Jahren
Kosten: 13 €

Hinterglasmalen: „Tischlein deck dich"

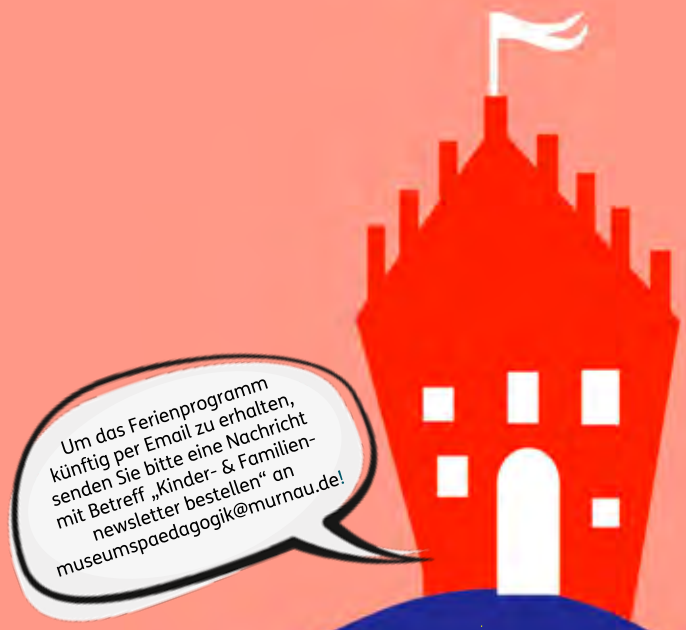
Was ist dein Lieblingsessen? Wir suchen im Museum nach gedeckten Tischen und Lieblingsspeisen und gehen auf Spurensuche, was Menschen früher gegessen haben. Im Anschluss gestaltet jeder sein eigenes perfektes Essen mit einem spannenden Hinterglasbild!

Wann? MI 05.11., 14:00-16:30 Uhr
Altersstufe: ab 6 Jahren
Kosten: 15 €

Kerzen-Pferde bemalen

In Schweden gibt es schöne Holz-Pferde, die meistens rot angemalt und mit schönen Mustern verziert sind. Auch die Künstlerin Gabriele Münter besaß ein solches Pferdchen! Wir schauen uns ihr Pferd im Museum auf einem Kunstwerk an. Wie war es gemustert? Welches Muster würde dir gefallen?
In der Werkstatt stehen dann für euch ähnliche Pferde bereit, allerdings aus Beton und mit Loch am Rücken für eine Kerze. Die Pferde werden bemalt und können dann zu Hause bei euch für eine gemütliche Kerzenstimmung sorgen!

Wann? DO 06.11., 10:30-13:00 Uhr
Altersstufe: ab 7 Jahren
Kosten: 14 €



Tipp:

Kunst am Samstag – Offenes Atelier

Sa. 8. November, zwischen 14:00-17:00 Uhr

Auch im November können Erwachsene & Kinder wieder in unserer Werkstatt kreativ werden! Ihr entscheidet, wann ihr kommt, was ihr machen wollt und wie lange ihr bleibt. Ohne Voranmeldung & ohne Altersbeschränkung.
(Achtung: wegen des Feiertags am 1.11. findet das Atelier am 8.11. statt!)

Einzelpersonen: 5 €, Familien 15 €

Ermöglicht dank der finanziellen Unterstützung des Historischen Vereins Murnau am Staffelsee e.V.